

Kantonskanzlei des Kantons A.Rh.
Büro des Kantonsrates
Regierungsgebäude
9102 Herisau

Eingegangen am:

22. Sep. 2016

Kantonskanzlei

Teufen, 21. September 2016

Interpellation zu geplanten «Pförtneranlagen» zur Steuerung des Verkehrsflusses in der Stadt St. Gallen

Sehr geehrter Herr Landammann

Sehr geehrte Frau Regierungsrätin, Sehr geehrte Herren Regierungsräte

Im Rahmen des Agglomerationsprogramms St. Gallen - Bodensee ist geplant zwecks Steuerung des Verkehrsflusses in und um St. Gallen u.a. Pförtneranlagen auf den Einfallachsen der Stadt St. Gallen zu platzieren.

Der Kanton und die Gemeinden von Appenzell Ausserrhoden wären gemäss Planungsskizzen mit Pförtneranlagen aus Richtung Teufen, Speicher, Speicherschwendi, Herisau/Waldstatt und Heiden (Neudorf) direkt und massgeblich von diesen neuen Anlagen betroffen.

Die Fraktion der FDP ist über diese einseitige Massnahme der Agglomerationspolitik beunruhigt. Im Sinne aller Verkehrsteilnehmer des Kantons Appenzell Ausserrhoden bitten wir den Regierungsrat folgende Fragen dazu zu beantworten:

1. Wird der Kanton AR resp. der Regierungsrat unseres Kantons in dieses Vorhaben in einem Gremium miteinbezogen und wie ist die Mitsprache gesichert?
2. Was ist die Position des Regierungsrates zu diesem Thema generell?
3. Was sind mögliche Rechtsmittel für den Kanton AR, wenn die Anlagen unseren Bedürfnissen entgegenlaufen (künstliche Stauung, Benachteiligung der Einfallachsen aus AR etc.)?
4. Welche alternativen Massnahmen plant der Regierungsrat zu ergreifen, damit der Verkehrsfluss in und durch die Stadt St. Gallen auch für Bewohner des Kantons AR gewährleistet bleibt?

Für die Bearbeitung der Interpellation und die Beantwortung der Fragen bedanken wir uns im Namen der gesamten Fraktion der FDP im Voraus bestens.

Freundliche Grüsse



Patrick Kessler